

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Flucht, Frust und wiederkehrende Erinnerungen

Behutsam brachte die fremde Kriegerin die beiden Verletzten an die Schwelle eines Krankenhauses, verwandelte sich zurück und wartete bis sie einen Notarzt antraf. Sie schilderte ihm kurz die Lage, gab die beiden in seine Obhut, bedankte sich beim Notarzt und rannte dann weg.

Sailor Star Maker hatte sich bereits in Taiki zurückverwandelt und suchte nun nach Yaten. Doch statt auf Yaten zu treffen, begegnete er Chibiusa, die die beiden ebenfalls suchte.

Taiki: "Chibiusa. Hast du Seiya schon gefunden?"

Chibiusa schüttelte den Kopf und senkte den Blick: "Nein...Ich habe weder Seiya noch Yaten gefunden. Ich bin ja schon froh, dass ich wenigstens dich wieder gefunden habe. Ich hätte nicht gewusst, was ich machen sollte, wenn ich euch nicht mehr gefunden hätte", sagte sie zu Taiki erleichtert.

Taiki: "Dann schlage ich vor, dass du dich mir anschließt und wir gemeinsam nach Yaten und Seiya suchen. All zu weit werden sie ja nicht sein", machte Taiki den Vorschlag und sah Chibiusa an, die zustimmend nickte.

Chibiusa: "Gerne. Dann lass uns gehen. Ich hab da so ein böses Gefühl in der Magengegend. Ich glaube, Seiya ist bereits in großer Gefahr", meinte sie besorgt.

Taiki nickte: "Dann nichts wie los!" Kaum hatte er dies gesagt, schon liefen beide los...

Nun war der Klon ganz arg in der Enge. Alle Augen sahen auf "Eternal Sailor Moon" und sie fühlte sich unwohl.

Sailor Mars: "Jetzt fang schon an zu reden oder soll ich dir Beine machen?", keifte sie "Eternal Sailor Moon" an.

Diese sah nur einen Ausweg: - Ich muss unbedingt weg von hier. Mein Geheimnis darf noch nicht gelüftet werden. Ich werde mich jetzt einfach verdünnisieren und die anderen Senshi stehen lassen -, war ihr Plan. Dann setzte sie etwas ihrer Energie frei und plötzlich standen die Sailors in dichtem Nebel. Sie konnten nichts mehr sehen und als sich der Nebel lichtete, war "Eternal Sailor Moon" verschwunden...

Bei den Bösen:

"Verdammt, verdammt...VERDAMMT!!!", schrie die neue Kriegerin durch den Raum und zerbrach vor Wut ihr Glas Sekt.

Sailor Omega: "Was ist passiert, oh Herrin?", fragte sie besorgt.

Neue Kriegerin: "Mir hat schon wieder diese seltsame Kriegerin dazwischen gefunkt!!! Und zu allem Überfluss haben die Senshi Verdacht geschöpft...MUSS ICH DENN ALLES HIER ALLEINE MACHEN!!!", fluchte sie und hatte einen puterroten Kopf.

Sailor Omega ging zu ihr hin und wollte sie trösten: "Ist doch nicht so wild, Herrin. Ich bin sicher, dass wenigstens Sailor Galaxia Erfolg haben wird!"

Neue Kriegerin: "Hoffentlich! Ich dulde nämlich keine erneuten Fehler mehr...Ich will, dass meine Pläne auf gehen und das SOFORT!!", entgegnete sie rasend und schmiss die Sektflasche auf den Boden. Dann beauftragte sie eine andere Untergebene: "Dämon Harakiri!", rief sie.

Dämon Harakiri: "Ja, Herrin. Was kann ich für Euch tun?", wollte er von ihr wissen.

Neue Kriegerin: "Wisch das auf!!!", befahl sie trocken und zeigte auf die Scherben der geschmissenen Sektflasche.

Dämon Harakiri: "Aber...", wollte er protestieren.

Neue Kriegerin: "Kein Aber. Ich bin auf 180 und dulde keine Widersprüche!!! Sofort aufräumen! Verstanden??", befahl sie nun fordernd und guckte ihn dabei sehr finster an.

Dämon Harakiri blieb nichts anders übrig als ihr zu gehorchen, nahm sich Kehrschaufel und Besen und wischte die Scherben auf...

Inzwischen kam Sailor Galaxia Seiya immer näher. Als Seiya endlich fertig mit essen und trinken war, blickte er kurz auf.

Als er Sailor Galaxia auf sich zukommen sah, erschreckte er sich, packte seine sieben Sachen und versuchte zu entkommen.

Seiya: "Wer sind Sie? Was wollen Sie von mir? Gehen Sie weg!", rief er ihr zu während er rannte.

Sailor Galaxia antwortete jedoch nicht, sondern schickte ihm einige goldenen Blitze hinterher und brachte ihn so zum Stoppen.

Seiya fiel hin und bettelte um sein Leben: "Bitte...töten Sie mich nicht! Ich bin doch noch so jung und verliebt!!!", flehte er sie an. Doch der letzte Gedanke kam ihm etwas komisch vor, allerdings sehr vertraut: "Verliebt??", wiederholte er das Wort laut und plötzlich spürte er ein unglaublich starkes Stechen in seinem Kopf. Tausend Bilder lagen darin verborgen und flogen wirr an ihm vorüber.

Seiya schloss für einen Moment seine Augen. Für einen Bruchteil einer Sekunde konnte er ein Gesicht wahrnehmen: "Bunny!", schoss es ihm durch den Kopf..."Odango"...war nun sein zweiter Gedanke. Dann öffnete er seine Augen und konnte sich auf einmal wieder erinnern. Zumindest an den Teil mit seiner Bunny...

Fortsetzung folgt